

Gebietsentwicklung Stadtrand Ost

Lebendiges Miteinander im Siedlungstrenngürtel

Diplomand



Alex Mäusli

Ausgangslage: Die Urbanisierung und innere Verdichtung führen in der Schweiz zu einem starken Bevölkerungswachstum in den Städten. Dazu gehört auch der Metropolitanraum Basel, für den in den nächsten Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum prognostiziert wird. Um dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden, muss zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Ein Teil des Bevölkerungswachstums könnte im Gebiet Stadtrand Ost stattfinden, welches eines der letzten grossen Gebiete der Stadt mit Verdichtungspotenzial aufweist. Das 33 ha grosse Gebiet liegt am Nordufer des Rheins. Es befindet sich mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand und wird heute vorwiegend für Sportanlagen und Freizeitgärten genutzt. Durch Nutzungsumlagerungen und -optimierungen innerhalb des Gebietes soll eine neue Mischung aus Wohnen, Sport und Freizeitgärten gefunden werden.

Vorgehen: In einem ersten Schritt werden die wichtigsten Megatrends und Herausforderungen für solche Wohngebietsentwicklungen untersucht. Daraufhin wird die Nachfrage nach Wohnraum, Büroflächen, Sportanlagen und Freizeitgärten ermittelt. Es folgt die Analyse der Chancen und des Konfliktpotenzials für das Gebiet. Anhand verschiedener Referenzbeispiele werden die Potenziale und Synergien der Nutzungskombinationen unter den vier Hauptnutzungen Wohnen, Sport, Freizeitgärten sowie Parkanlagen untersucht. Um die Frage zu beantworten, wie sich das Gebiet in Zukunft entwickeln könnte, werden verschiedene Szenarien entwickelt. Diese Szenarien zeigen unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Gebiet auf. Mit Hilfe des Flächenvergleichs und der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung werden die Szenarien einander gegenübergestellt und verglichen. Anschliessend werden sie anhand der festgelegten Entwicklungsziele bewertet und ein Szenario für die weitere Bearbeitung ausgewählt. Basierend auf dem Best-off-Szenario wird schliesslich das Zielbild erarbeitet. In einem Umsetzungsplan werden die notwendigen Planungsschritte zur Realisierung des Zielbildes aufgezeigt. Anschliessend wird ein Partizipationsprozess zum Zielbild entwickelt, der dazu dient, eine mehrheitsfähige Lösung zu finden.

Ergebnis: Dieser Arbeit zeigt auf, wie das Gebiet Stadtrand Ost erweitert werden muss, um die Wohnraumdichte zu erhöhen und gleichzeitig die bestehenden öffentlichen Nutzungen zu erhalten und zu stärken. Das Zielbild sieht einen Siedlungstrenngürtel vor, der die Siedlungsgebiete von Basel und Riehen klar voneinander trennt sowie einen Grünkorridor in Nord-Süd-Ausrichtung, vom Landschaftspark «Wiese» bis zum Rhein, schafft. Mit dieser Siedlungserweiterung werden die Eigenheiten des bestehenden Quartiers mit qualitätsvollen und nachhaltigen Eingriffen gezielt gestärkt.

Referent
Prof. Andreas
Schneider

Korreferentin
Leyla Mirjam Erol,
Basel, BS

Themengebiet
Raumplanung

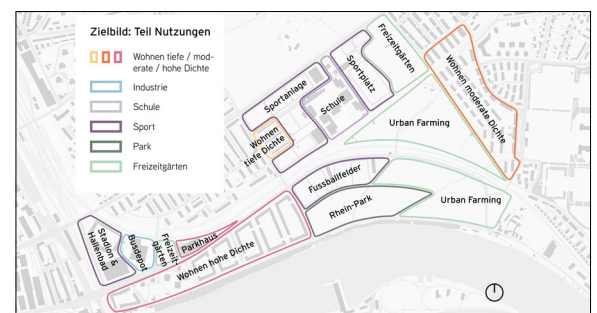
Zielbild Siedlungstrenngürtel

Eigene Darstellung, Kartengrundlage: © Geodaten Kanton BS



Zielbild Teil Nutzungen

Eigene Darstellung, Kartengrundlage: © Geodaten Kanton BS



Zielbild Teil Freiraum

Eigene Darstellung, Kartengrundlage: © Geodaten Kanton BS

